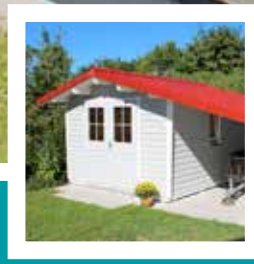
BECK

...die kreative Zimmerei

Gartenhäuser



BECK

...individuelle und außergewöhnliche Lösungen sind unsere Leidenschaft...

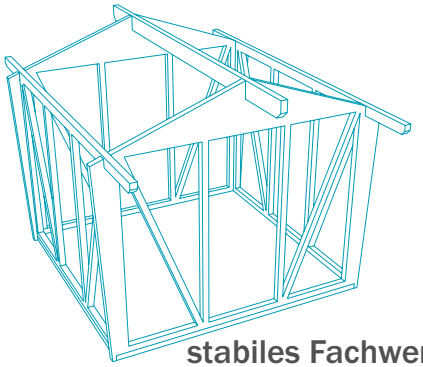
Inhaltsverzeichnis

Bauweise	03
Satteldachhäuser	05
Pultdachhäuser	21
Flachdachhäuser	29
Wochenendhäuser	33
Sonderkonstruktionen	35
Selbstbausatz	38
Das Fundament	40
Grundriss-Beispiele	42
Dachvarianten	44
Geschirrhütten	46

Warum ein Beck Gartenhaus?

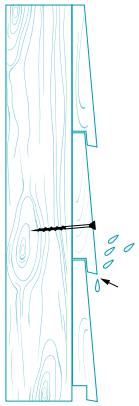
1. Der tragende Unterschied

BECK Gartenhäuser werden grundsätzlich solider konstruiert als im Handel erhältliche Gartenhäuser einfacherer Bauart. Der selbsttragende Fachwerkrahmen bildet ein stabiles Gerüst für die seitlich



angebrachten Wandverkleidungen. Alle Konstruktionen werden nach den Maßgaben des „konstruktiven Holzschutzes“ aufgebaut. Dadurch verlängert sich ihre Lebensdauer deutlich:

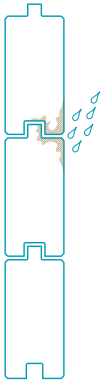
- die schräg gesägte und überlappende Stülpschalung lässt auftreffendes Wasser kontrolliert nach unten abtropfen
- spezielle Schrauben lassen Spielraum für die Bewegungen des Holzes (Temperatur, Feuchtigkeit...)



2. Der sichtbare Unterschied

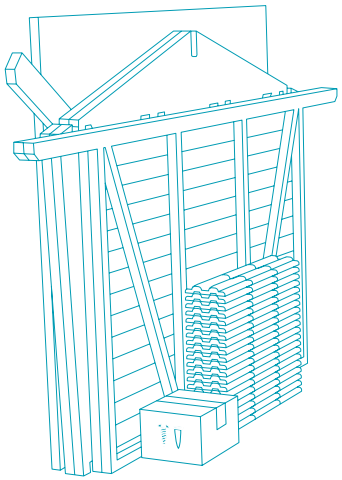
Fußboden: OSB-Grobspanplatte 18 mm stark auf imprägnierten Kanthölzern 6/6 cm mit Sockelbett ringsum. Auf Wunsch bieten wir auch Nut-Feder-Holzboden an.

Wandaufbau: Fachwerkrahmen 6/6 cm gehobelt, kräftige Eckpfosten und Giebeldielen, waagrechte Außenschalung Cono-Falzprofil 25 mm stark. Jede Wand ist aus einem Stuck montagefertig vorbereitet mit den entsprechenden Bohrungen für die Eckverbindungen. Als Außenschalung bieten wir verschiedene Möglichkeiten an. Informationen dazu bieten wir in unserer Musterhaus-Ausstellung.

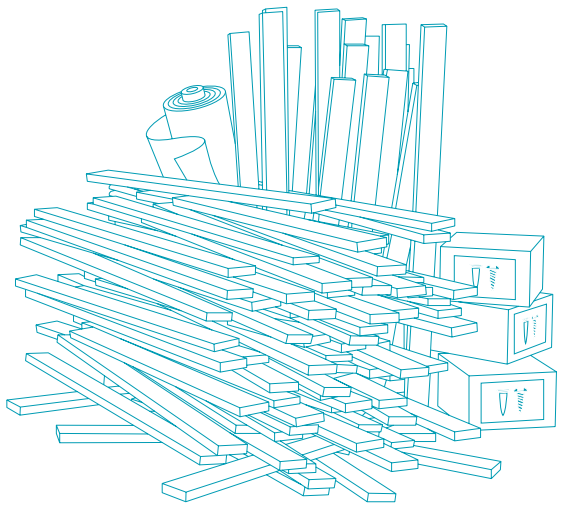


Blockbohlenbauweise beim Billig-Haus:

Fäulnisgefahr und Pilzbefall, besonders in den Haus-Ecken!



BECK Gartenhaus



Billighaus

Satteldach: Kräftige Firstbalken oder Mittelpfetten je nach Hausgröße, auch für Schneelasten ausreichend bemessen. Das Dach – zugleich Decke – ist aus 22 mm N+F-Profilschalung mit Trauf- und Firstbohlen zu fertigen Teilen vormontiert. Beim Ziegeldach ist die Lattung komplett vormontiert, wobei Lattenweite und Dachbreite auf die jeweiligen Ziegel abgestimmt sind.

Dachdeckung bei Satteldach: Zementziegel Braas-Frankfurter Pfannen in den Farben rot, braun oder schwarz komplett mit Ortgangziegel und Trockenfirst. Tonziegel oder Biberdach in verschiedenen Ausführungen und Farbtönen sind gegen Aufpreis möglich. Beim Pultdach kommen wegen der geringeren Dachneigung Eternit-Wellplatten zum Einsatz (natürlich ohne Asbest).

Türen: Stabiler Rahmen 46/125 mm, verzapft und verleimt, fertig in die Wand eingebaut, mit Zylinder-Einsteckschloss und 3 Schlüsseln.

Fenster: Solides Fenster mit Isolierglasscheibe von einem Glaserfachbetrieb hergestellt. Mehrpreis je Fenster siehe Aufpreis in der Preisliste. Fensterläden auf Anfrage.

Holzschutz: Im Grundpreis enthalten ist ein Außenanstrich mit ölhaltiger Holzschutzlasur einfarbig hellbraun, oder in Wunschfarbtönen. Ein bis zwei weitere Anstriche sollten Sie nach der Montage auftragen, dann ist das Holz gut geschützt. Einen dreifachen Fertiganstrich bieten wir lt. Preisliste extra an.

Dachrinnen und Fallrohre: Wir empfehlen Dachrinnen und Fallrohre aus Kunststoff oder Titan-Zink, damit die Wände nicht vom aufspritzenden Regenwasser durchnässt und verschmutzt werden. Mehrpreis siehe Preisliste.

Billighäuser überleben meistens nicht einmal einen mittleren Sturm!

Satteldachhäuser

1 Dunkler Farbanstrich für Gebäude im Außenbereich, Obstbaumfeld usw. Einfarbig, Walnuss.

2 40 cbm-Haus 3,30 m x 5,00 m. Wegen ansteigendem Gelände eine Beton-Bodenplatte mit Sockelmauer auf drei Seiten ca. 50 cm hoch. Anstrich Treibholz/ reinweiß 9010.

3 Gestaltung als Häusle neben Wohnhaus zweifarbig. opalweiß/ braunrot RAL 3005.

4 Gartenhaus mit Sprossenfenster und Ganzglastüre. Erdfarbig beige/ reinweiß.

5 Lichtgrau/ friesenblau.

1

2

3

4

5

6 8 40 cbm-Haus 3,30 m x 5,00 m, 15° Dachneigung, Dachdeckung Tonziegel.

Giebel-Vordach auf ca. 90 cm vergrößert. Im Hinterteil abgetrennter Geräteraum. Fertiganstrich vor Montage durch uns: opalweiß/anthrazit RAL 7016.

7 Regenfallrohr mit Anschluss an Kanalisation bauseits.

9 Auffahrt-Rampe für Rasentraktor bauseits nach Montage hergestellt.

1 4,00 m x 3,00 m, 20° Bieberdach. Silbergrau/weiß 9010.

2 4,00 m x 3,00 m, 15° Dach. Opalweiß/ anthrazit 7016.

3 Einfarbig, weiß 0081. Ziegel Bordeauxrot glasiert.

4 3,50 m x 3,00 m. Walnuss/opal-weiß. Tonziegel Tannengrün.

5 3,10 m x 4,00 m, 20° Dach. Sonnengelb/reinweiß 9010. Glasierte Smaragd-Tonziegel.

1

2

3

4

5

6 7 8 Anstrich einfarbig, Kiefer. First mittig über Gesamtkubatur. Betonpfannen in Ziegelrot. Doppeltüre 165/185 cm als Ganzglastüre mit Kreuzsprossen.

9 2,50 m x 3,00 m, 20° Dach. Seitlicher Anbau ca. 1,50/1,50. Dach heruntergezogen, Türe ca. 1,50 m hoch. First mittig über Hauptbau.

1 40 cbm Haus. 3,10 m x 3,50 m , 15° Dach, Ziegel Frankfurter Pfanne tiefrot. Dach seitlich verlängert 2,00 m breit z.B. für PKW-Anhänger. Vorne offen, zweiseitig geschlossen. Anstrich Lichtgrau/weiß 9010.

1

2 Giebel-Detail: Eckpfosten und herausragende Pfetten. Doppeltüre 165/185 cm mit Oberteilverglasung und Kreuzsprossen.

3 Spezielle Regenwassernutzung

4 **5** Im Haus Holzboden. Seitl. Vordach Boden mit Terrassen-Platten ausgelegt. 2,00 m Lichte Breite x 3,50 m tief. Zwei Einzelfundamente ca. 40/40/40 im Boden versenkt. Anstrich Lichtgrau/weiß RAL 9010.

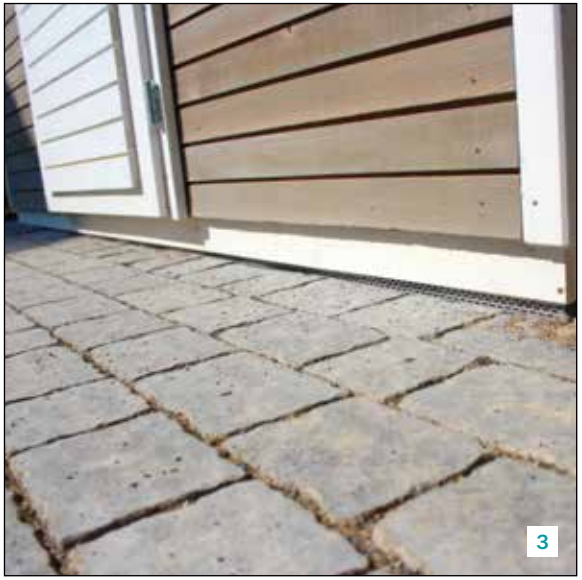
1 Haus 3,00m x 3,50m + 1,20m Vordach. First in der Mitte der Gesamtbreite. Fassade in Nimbusschalung vorvergraut.

Eckausbildung mit ausgefälzten Eckleisten flächenbündig mit der Schalung angebracht.

Türe 1,00 x 1,85 m mit Oberteilverglasung.

Das Vordach ist mit einer waagrechten Decke ausgestattet

1



2 Nimbusschalung flächig bündig mit Eckleiste. Mülleimer-Platz elegant integriert

3 Sockeldetail beispielhaft mit 2cm Lüftungsspalt und Gitter

4 Innen mit Regalen von uns ausgestattet. Die Decke des Vordachs ist innen eine geschickte Ablage

1 Einfarbig, Kiefer. Großes Vordach für Holzvorrat 2,00 m breit. Bei jeder Hausgröße machbar.

2 Zweifarbig: Opalweiß 008/Eiche hell. Haus 50 m/3,50 m + seitl. Vordach 1,25 m mit Brüstung.

3 Anstrich: Schwedenrot/telegrau RAL 7045.

Haus 4,00 m x 3,00 m + offenes seitliches Vordach 1,25 m. Umb. Raum = 40 m³

4 **5** Satteldach mit seitl. Vordach 80 cm. Anstrich Sonnengelb/Anthrazit. Dach mit Frankfurter Pfanne granit. Doppeltüre 1,45 x 1,85 m mit Oberteilverglasung und Kreuzsprossen.

6 3,10 x 4,00 m, einfarbig vorvergraut. Dach Frankfurter Bordeaux

1

2

3

4

5

6

7

8

9

7 Zweifarbig weiß 0081/braunrot RAL 3005. First: mittig vom Haus. 2,50 m/3,50 m, 20° Dach, 1,00 m seitliches Vordach.

8 Vorvergrauung/ blaugrau 7031. 3,10 m x 4,00 m + 1,00m seitliches Vordach. First mittig von der Gesamtbreite.

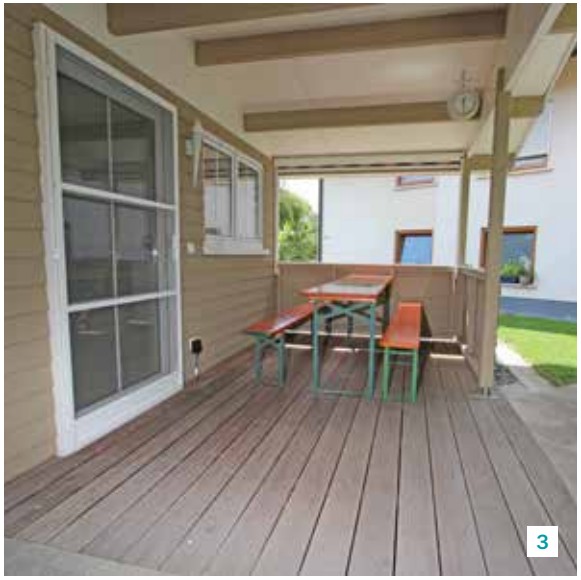
9 Sonderwunsch: Türen mit Segment-Bogen.

Haus 3,10 m x 3,50 m.
Seitliches Vordach 1,00 m.

Anstrich:
weiß 9010/
braunrot 3005.
Tonziegel.

1 Ein Haus für den Feierabend im Garten. Große Vorlaube mit Platz für Tisch und zwei Bänke. Zweiseitig offen und zweiseitige Brüstung.

1



2 Anstrich erdfarbig beige/weiß 9010, Ziegel tiefrot, Dachrinne Kupfer. Gedämmte Ausführung mit Holzinnenverkleidung.

50 m³ Haus 3,50 m x 3,80 m + Vorlaube 2,20m.

6,00 m x 3,50 m = 21 m² Grundfläche.

3 Offene Vorlaube für Aufenthalt bei schönem Wetter. Holzboden in Vorlaube.

4 Innenraum wohnlich gestaltet für Feierabend-Gäste.

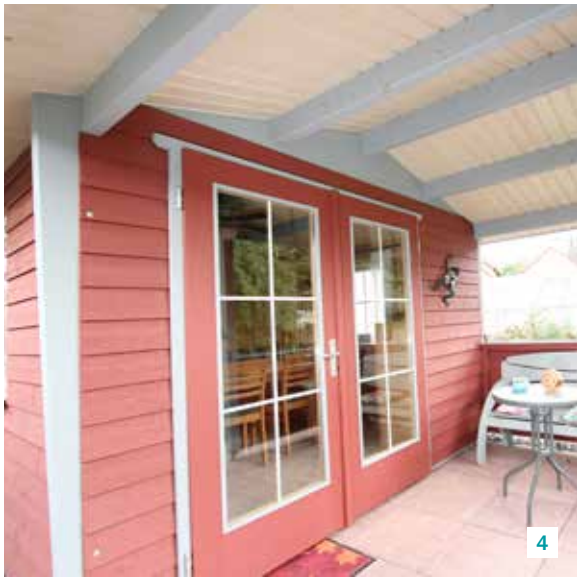
1 **2** Hauslänge 5,00 m, Vorlaube und Innenraum halbiert. Gedämmte Ausführung mit Innenschalung. Vorlaube mit Brüstung.

3 Speziell für das Grillfest mitten im Garten.

Anstrich Schwedenrot/telegrau 7045.

3,30 m x 5,00 m = 40 m³ umb. Raum.

4 Doppeltüre 165x185 cm als Ganzglastüre mit Kreuzsprossen.



1 Gemütliche Vorlaube 1,50 x 3,50 m

2 großzügiges Gartenhaus mit zusätzlichwem Geräteraum

3 Farbgestaltung in saftigem Grün mit Weiß als Zweitfarbe

4 auf einer Seite 80 cm Dachvorsprung für Brennholz auf der Wetterabgewandten Seite

1 Lorem Ipsum dolor sit amet

2 Lorem Ipsum dolor sit amet

3 Lorem Ipsum dolor sit amet

4 Lorem Ipsum dolor sit amet

5 Lorem Ipsum dolor sit amet

1

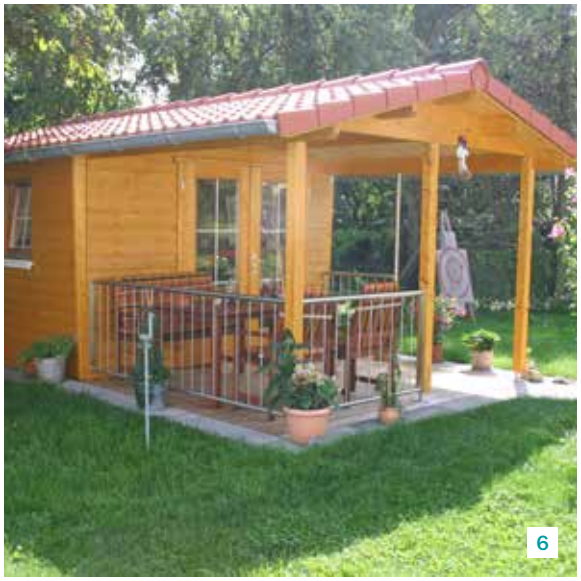
2

3

4

5

6



4 Anstrich weiß 0081/RAL 7016, 3,50/3,00 + Vorlaube 1,50 m, 20° Dach.

5 Anstrich Lichtgrau/weiß. Holzboden in Vorlaube.

3,50 m/2,50 m + Vorlaube 1,50 m, 15° Dach.

6 Anstrich Kiefer, Brüstungs-Geländer in Edelstahl. 3,10/2,50 + Vorlaube mit Brüstung 2,50 m, 15° Dach. Holzboden in Vorlaube.

7 4,00/3,00 + Vorlaube 1,50 m. Anstrich Chromoxidgrün RAL 6020/Opalweiß 008. Holzboden in Vorlaube.

8 Anstrich Lichtgrau/blaugrau. 2,00/3,50 m, 20° Dach. Vorlaube und seitliches Vordach an einem Haus.

1 Satteldach mit Vorlaube über Gartenteich.

2 Verzinkte Stahlkonstruktion im Wasser verankert.

1

2

Pultdachhäuser

Ca. 6° Dachneigung. Alle Dächer mit Eternit-Wellplatten.

1 Standardtüre 80/185 mit Holz verschalt.

2 Standardtüre 80/185 mit Oberteilverglasung.

3 Doppeltüre 165/185 mit Oberteilverglasung.

4 Doppeltüre 165/185 als Ganzglastüre.

5 Pultdach mit 15° Ziegeldach, hohe Vorderwand extra vom Bauherrn so gewollt als Sichtschutz vor den oberhalb liegenden Grundstücken. Terassenbelag in Holz.

6
7

3,00 x 3,50 m mit speziellen 7 ° Dachziegeln und Dura Patina-Nimbusschalung vorvergraut. Passend zum Häusle wurde eine Sichtschutzwand integriert

8
9

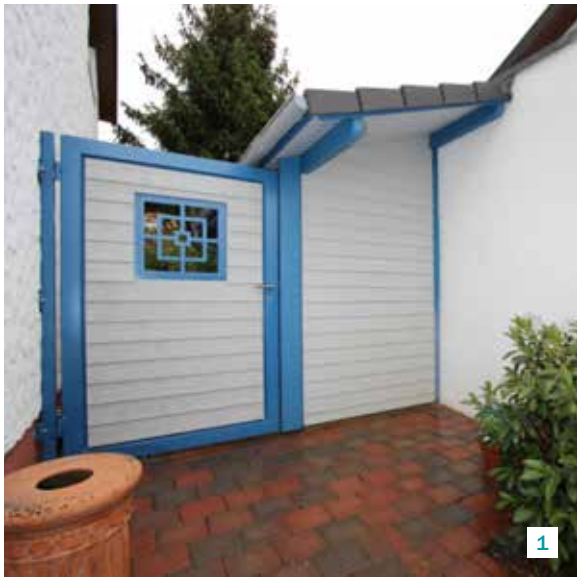
4,00 x 3,00m Pultdach mit speziellen 7 °-Ziegeln und senkrechter Boden-Deckelschalung. 3-fach Fertiganstrich in Friesenblau und Lichtgrau

1 Anlehnhaus. Pultdach-Anbau an Nachbars-Garage ca 4,00/1,25 m mit Stahl-Rahmen-Türe als Durchgang zum Garten.

2 Anlehnhaus. Viel Platz für Gartengeräte, raus aus der Garage! Ca. 2,20 m x 5,00 m Pultdachanbau, 15 °-Dach mit Ziegel an Haus angelehnt.

1

2



1

3
6

Pultdachhaus 5°, 3,50 x 2,50m mit Wellplatten Nimbusschalung mit Kiefer 3-fach Anstrich, einfarbig. Vordach auf 1,00 m vergrößert.

Fenster 70x90 cm flach als Oberlicht.

4
5

Pultdachhaus 5° mit Wellplatten 3,50 x 2,50m. Doppeltüren 1,65 x 1,85m mit Obereilverglasung . 3-fach Anstrich in Weiß 9010 und zweitfarbe Rot 3004

1 Pultdach 4 x 3m mit 2,50 m seitlichem Vordach Anstrich komplett silber vorvergraut. Doppeltüren 1,65 x 1,85m als Vollglastüren

2 Pultdach 3,50 x 2,50m mit seitlichem Vordach 1,50m. Anstrich in silber vorvergraut und Weiß als Zweitfarbe. Fenster 100x 70cm

3 **4** Hausgrundfläche 3 x 3,50 mit 45° Ecke am Eingang und 1,60m seitl. Vordach.
Türe 1,00 x 1,85 als Vollglastüre in Satinato

1

2

3

4

5
7 Pultdachhaus 2,50 x 2,00m, 3-fach Anstrich silber und Anthrazit 7016. Doppeltüre 145 x 185cm mit Oberteilverglasung und Kreuzsprossen.
Bei geringen Platzverhältnissen maßgeschneidert, Dach mit Stahltrapezblech und Rückseite aus Trespaplatten wegen Fäulnisgefahr

6 Pultdach mit Vorvergrauungslasur.

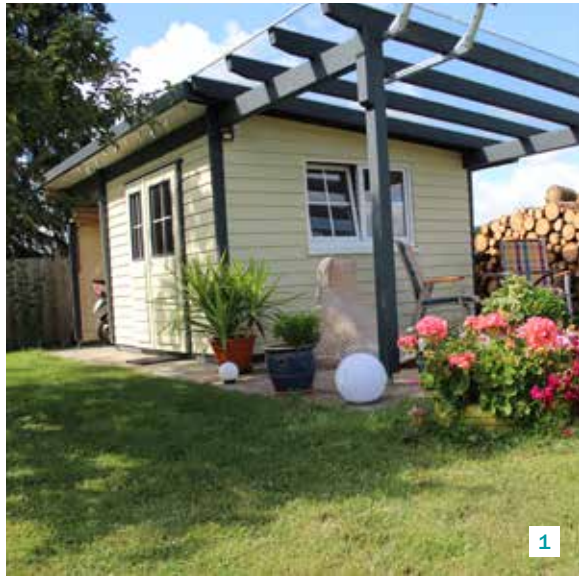
Anstrich Silbergrau.
2,50 m x 1,50 m, 5°-Wellplattendach.

Türe 80 x 185cm mit Oberlicht und Kreuzsprossen, Fenster 60 x 100 cm hochkant.
Dachvorsprung Standard ringsum 30cm

1 2 3 Dach überm Haus mit Trapezblech, Sandwich 80 mm. Seitliche Vorlaube offen 2,20 x 3,10 mit VSG Glasdach. Haus 3,30 x 3,10m mit Doppeltüre 145 x 185cm und zweiflügliges Fenster 145 x 95 cm. Links geschlossene Vorlaube 1,80m x 3,10m

4 5 Dach mit Trapezblech 7016. Pultdachhaus 3,80 x 5,00 m und 1,70 m.

Seitlich. Vordach 6,70 x 3,80 m = 25,5 m² x 2,80 m = 71,5 m³ = Genehmigungspflichtig


1

2

3

4

5

Flachdachhäuser

1 Flachdachhaus DN 1,5°, 4,00 x 3,00m + seitl. Vordach 1,50m. Außengestaltung mit Rombus-Leisten vorvergraut, Fabr. Dura Patina. Eckenausbildung auf Gehrung gesägt.

Fenster 120 x 55 cm, Leibungen aus Trespa-Material

2 **4** Flachdach-Abdichtung, Attika mit Trespa-Platten + Blech Abdeckung, Dachbegrünung mit Schüttung und extensiven Pflanzen.

3 Türe als Schiebetüre ausgebildet. Als Boden dient eine bauseitige Betonplatte (ohne unseren Holzboden)

5 Flachdachhaus DN 1°, 3,00 x 2,50m , seitliches Vordach 2,50m. Doppeltüre 165 x 185cm Vollglastüre mit Zwischenfriesen. 3-fach-Anstrich in Signalrot und Anthrazit. Attikaverblechung in farbigem Alu

6 Flachdachanbau an Wohnhaus, ca 2,50/3,00 m ohne Fußboden auf Pflasterfläche gesetzt. Grenzbebauung

7 8 Dach mit extensiver Bepflanzung

9 Blick aufs Dach von Bild Nr. 8

1 **2** 3,50 x 3,50m , DN 1,5°, Flachdach-Haus mit Dachbegrünung. Ganzglas-Türe und großflächige Über-Eck-Verglasung.

Senkrechte Boden-Deckel-Schalung. Anstrich individuell einfarbig oder zweifarbig.

Hier Sonnengelb + Reinweiß 9010.

3 Pultdach 3° als Flachdachaufführung mit Dachbegrünung . Fassade in astreiner Nimbus Durapatina

4 Flachdachhäusle 2,50 x 2,50 mit seitlichem Vordach. 1,00m Dach begrünt mit Trespa Dachrand , Holzfassade natur ohne Anstrich

1

2

3

4

Wochenendhäuser

1 Montage im Winter mit Auto-Kran.

2 3 Asymetrisches Satteldach 15°. Anstrich Schwedenrot/RAL 9010 Reinweiß. Terassenboden mit Thermo-Kiefer Riffel-Dielen 25/140 mm.

Sonderkonstruktionen

1 **2** Exklusives Gartengerätehaus mit angebautem Achteck-Pavillon: Holzboden im Pavillon sternförmig zugeschnitten. Dach mit glasierten Biber-Ziegeln anthrazit.

3 Anbauhäusle nach den Bauplänen eines Architekten passend zum Wohnhaus entworfen.

4 Für ein Reihenhaus eben auch ein Reihengerätehäuschen.

1

2

3

4

5 Teilweise Überdachung des großen Stellplatzes vor dem Haus ohne Fußboden. Wände dem leichten Gefälle des Pflaster-Belags angepasst und unterlegt mit Alu-Profil.

6 2 Gerätehäuser für 2 Nutzeneinheiten aneinander gebaut.

7 8 Außenverkleidung: Wetterfeste Trespa-Platten, spezielle Häuser für Kindertagesstätten.

Unser Spartipp für Heimwerker: 20% vom Grundpreis

Selbstbausätze

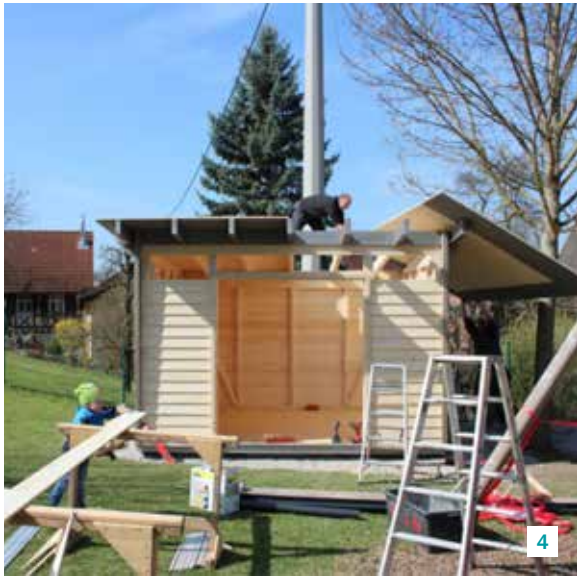
Alle unsere Häuser sind als Selbstbausatz lieferbar. Die Wandelemente bestehen jeweils aus einem fertigen Fachwerkgerippe, an denen die Bretter noch nicht aufgeschraubt sind. Der erste Grundanstrich fehlt ebenfalls und muss bauseits vorgenommen werden.

Wand- und Dachschalung sind auf Länge gesägt und gebündelt, alle Zubehör-Teile sind montagefertig auf Maß gerichtet. Sie erhalten sämtliches Befestigungs- und Bedachungsmaterial, Montageanleitung mit Detail-Skizzen sind beigefügt. Auf Wunsch erhalten Sie auch die passende Farbe dazu.

Diese Bilder zeigen eine "Selbstbausystem-Montage", die Eltern von Kindergartenkindern in kurzer Zeit durchgeführt haben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Haus wurde in ca. 7-8 Stunden fertig aufgebaut.

1

2



1 Die Wandelemente werden auf dem Fußboden aufgesetzt.

2 ...und mit durchgehenden Schrauben in den Ecken verbunden.

3 Die auf Maß zugesägte Außen-Schalung wird angschraubt.

4 Verlegung der Dachelemente.

5 Verlegung der Holzrahmen auf dem Betonstreifen.

6 OSB Bodenplatten werden auf dem Bodenrahmen verlegt.

7 Die stolzen Väter mit wohlverdientem Feierabendbier.

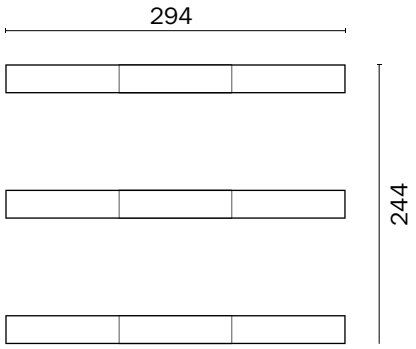
Das Fundament

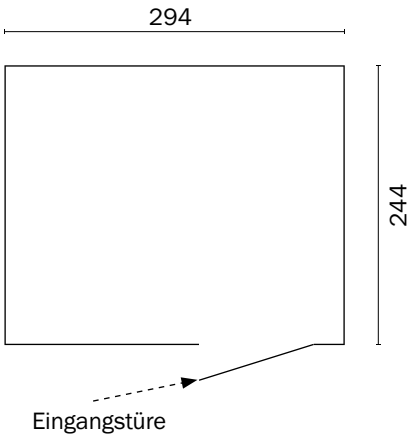
Folgende Fundamentarten empfehlen wir:

Sie sind vom Bauherrn nach unserer kostenlosen Planung vorzubereiten. Was für größere Bauten absolute Voraussetzung ist, gilt auch für ein kleines Gerätehaus. Ein solides Fundament ist ausschlaggebend für die Lebensdauer des Holzhauses. Das Fundament bewirkt, dass die Holzkonstruktion von der Bodenfeuchtigkeit abgehoben ist und dass seine Standfestigkeit im Laufe der Jahre ein Schiefhängen verhindert.

Wichtig für alle Fundamentarten:
Sie müssen mindestens 10cm über die Erdoberfläche überragen!

Wichtiger Hinweis:
Die erforderlichen Fundament-Außenmaße müssen um jeweils 6cm kleiner als die angegebenen Hausmaße sein. Die Beispiele hier gelten z.B. für die Hausgröße 250x300 cm.





Streifenfundamente:
Dieses ist die einfachste Fundamentart. Sie tragen ca. 15-20 cm tief die Humusfläche ab und füllen diese mit Schotter wieder auf. Darauf werden Beton-Randsteine 100/20/8 cm flach verlegt. Somit ist der Fußboden unterlüftet und das überschüssige Regenwasser kann im Schotter versickern. Die Beton-Randsteine können wir Ihnen mitliefern und verlegen, soweit wir die Montage ausführen sollen.

Zu beachten ist, dass die Schotterfläche ca. 60 cm ringsum größer ist, als der Grundriss. Dieser Schotterstreifen kann nachträglich mit Randplatten eingefasst werden.

Betonplatte:
Diese bietet als dauerhafter Untergrund die beste Standsicherheit für Ihr Garten- oder Gerätehaus.
Eine Betonplatte fungiert hauptsächlich als ausreichendes Gegengewicht zur Verankerung gegen die immer stärker werdenden Stürme. Es reicht aus, wenn Sie auf eine bauseitig verdichtete Schotterschicht eine ca 12-15cm starke (armierte) Betonplatte passgenau einschalen und ausbetonieren. Aus Holzschutzgründen sollte die Oberkante der Betonplatte mindestens 10cm höher sein als das umliegende Gelände.

Bei größeren Häusern wird eine frostsichere Fundament-Gründung empfohlen.

VARIANTE 1: Über die bauseitige (verdichtete) Flickschotterschicht werden die Randsteine mittels 6mm Splitt passgenau im Winkel und Waage verlegt . Unter jedem Holzrahmen wird eine Bitumen-Pappe als Schutz gegen aufsteigende Feuchte verlegt . Darüber die 6x6 cm Holzrahmen gleichmäßig verteilen und die 18mm OSB-Platte darüber verschrauben und mit dem Bodenabdeckbrett am Rand sauber verkleiden. Unterlüftung unbedingt notwendig!

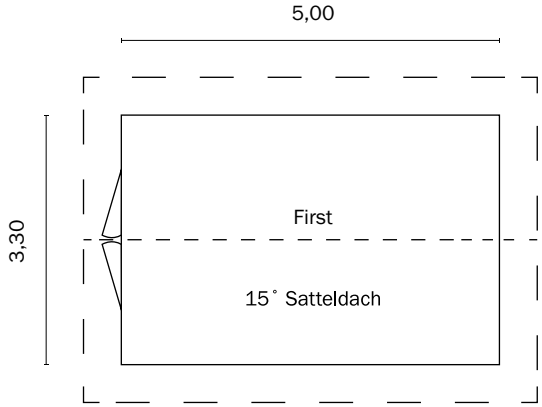
VARIANTE 2 (GEDÄMMT): Wie zuvor, jedoch gedämmter Boden über Streifenfundamenten mit doppeltem OSB-Boden, auch hier ist eine unterlüftete Konstruktion unbedingt notwendig!

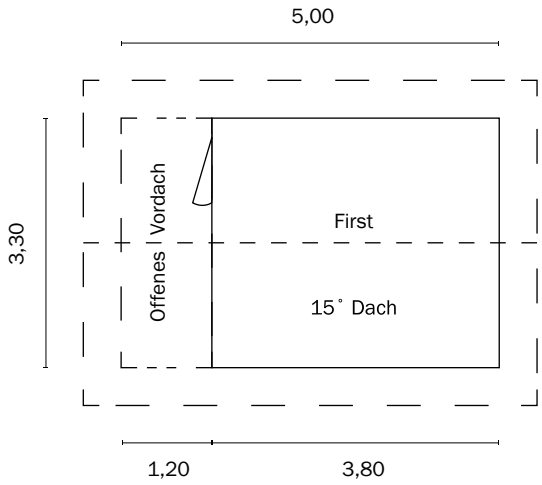
VARIANTE 3 (GEDÄMMT): Auf die Betonplatte eine Bitumendampfsperre verlegen, darüber dann die Holzrahmen verteilen und mit einer Setzlatte ausrichten, ggfs. unterlegen und auf jeden Fall festdübeln, um maximale Sturmsicherheit herzustellen.

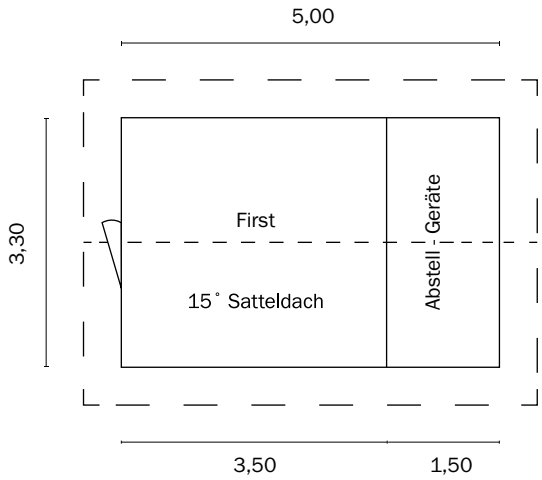
Grundriss-Beispiele für 40 m³ Häuser

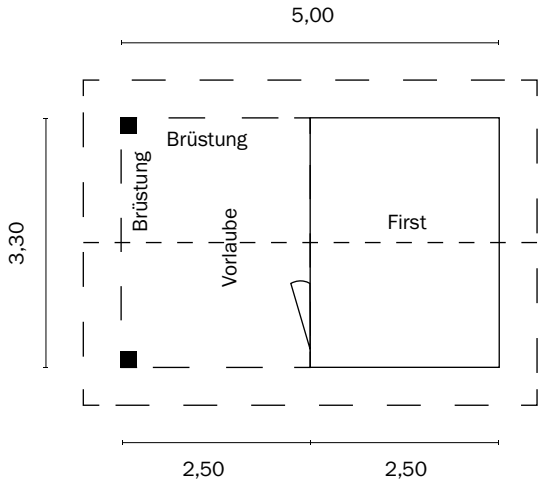
Tür -und Fensteranordnung an beliebiger Stelle

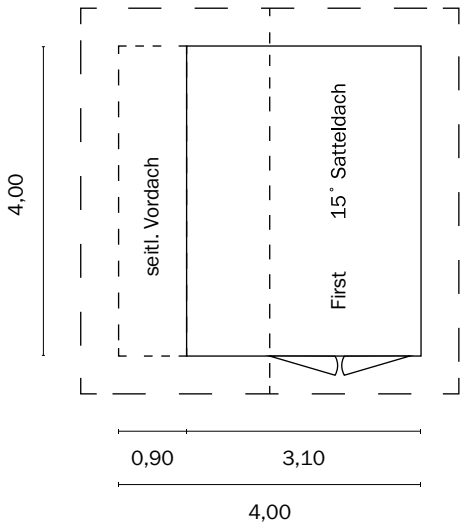
- » 40 m³ in einem Raum
- » Vordächer zählen mit zum umb. Raum
- » 3,30 x 5,00 m
  = 16,50 m²
  mittl. Höhe ~ 2,40 m
  = ~ 40 m³ umb. Raum
- » Maße in First-Richtung beliebig veränderbar

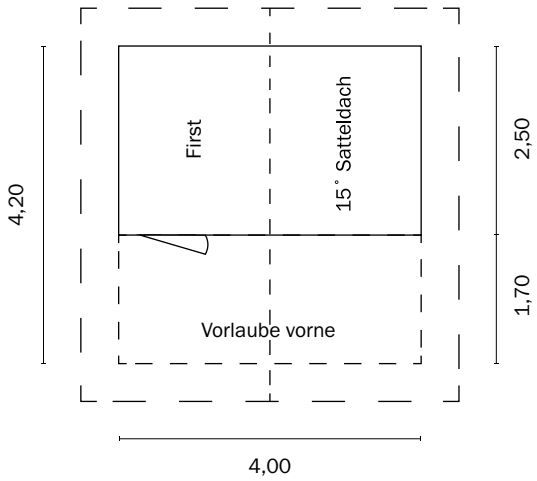












- » 40 m³ einschließlich seitlichem Vordach
- » Vorlauben zählen mit zum umb. Raum
- » 4,00 x 4,00 m = 16,00 m²
  x 2,50 mittl. Höhe **= ~ 40 m³ umb. Raum**

Weitere Infos

Laut Preisliste bieten wir vielerlei Größen an und fertigen nach Kundenwunsch in beliebigen Größen. Jedoch empfehlen wir immer, dass Sie sich auf Ihrem Bauamt informieren, was erlaubt ist und was nicht, weil das immer unterschiedlich sein kann und wir keine Gewähr geben können diesbezüglich. Gemäß Landesbauordnung (LBO) sind bis 40 cbm umbauter Raum genehmigungsfrei erstellbar innerhalb Wohngebieten, d.h. es kann mit ca. 70 cm Grenzabstand zum Nachbarn erstellt werden, oder auf die Grenze dann eben ohne Dachvorsprung. Dies ist wegen evtl. späterer Anstricharbeiten nicht unbedingt zu empfehlen.

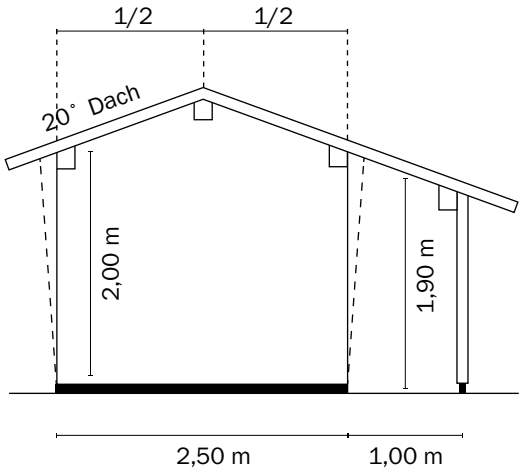
Mit Bauantrag und Baugesuch kann auch größer gebaut werden, dies ist dann nur innerhalb des Baufensters möglich. Bauantrag und Baugesuch können für eine Gebühr von uns erstellt werden. Es gibt aber auch örtlich verschiedene Einschränkungen gegenüber der LBO, z.B. sind in den Bebauungsplänen für die Neubaugebiete die sogenannten Nebengebäude z.T. auf 20 - 30 cbm beschränkt.

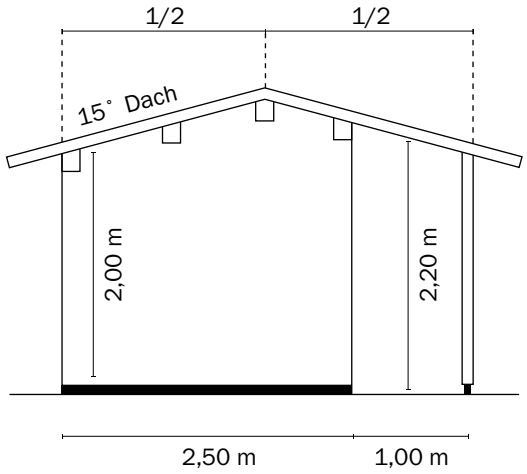
Innerorts im alten Wohnbestand gilt die LBO mit 40 cbm. Maßgebend ist die Grundfläche nach den Außmaßen der Wände multipliziert mit der mittleren Höhe = OK Dach - Gelände.

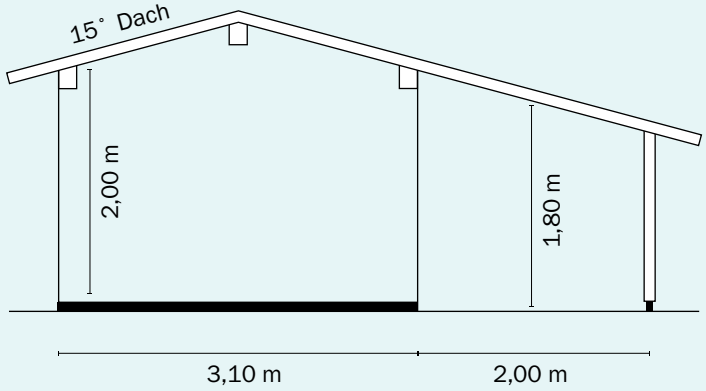
Aber wie schon erwähnt: Besser immer erst nachfragen, was erlaubt ist und was nicht, weil es von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich sein kann.

Satteldachhäuser

hier mit der Variante "seitliches Vordach" dargestellt







» First in der Mitte des Hauses

» Traufe beim Vordach ist tiefer

» 20° Ziegeldach

» First in der Mitte der Gesamtkubatur

» Traufen sind auf gleicher Höhe

» 15° Ziegeldach

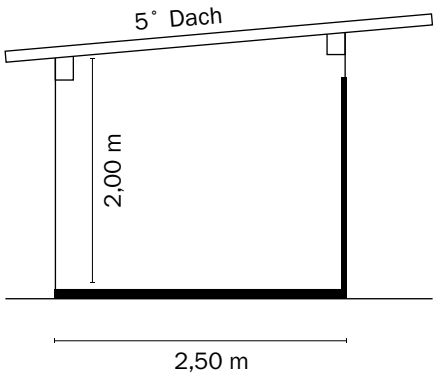
» Dachverlängerungen möglich bis ca. 2,00 m entsprechend der Ziegelreihen

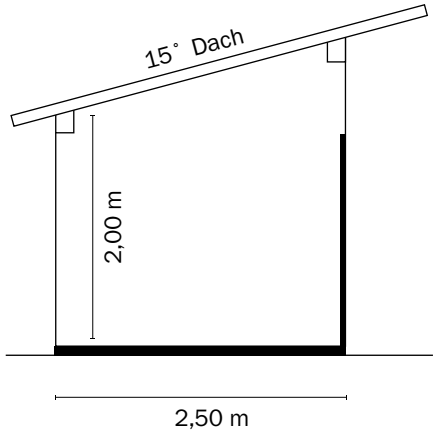
» Vordach lagert auf 2-3 Holzstützen, welche mittels verzinktem Stahlfuß auf bauseitigem Punktfundament verankert werden muss

Diese Vordachvarianten sind bei jeder Hausgröße möglich!

Pultdächer

...sind preisgleich wie Satteldächer





» Aus optischen Gründen wird die Dachneigung flacher gewählt

» Unter 15° kommen Welleternitplatten zum Einsatz

» Türeinbau an der hohen Seite

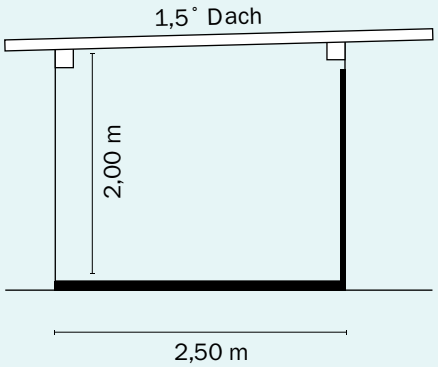
» Pultdächer auf Wunsch auch mit normalen Ziegeln lieferbar, Dachneigung muss aber min. 15° haben

» Gegen Aufpreis können auch spezielle Ziegel und wasserdichtes Unterdach mit 7° verlegt werden

Mögliche Giebelbreiten: 1,50 m | 2,00 m | 2,50 m | 3,00 m | 3,50 m

Flachdach

gegen Mehrpreis



» Moderner Stil mit Flachdach

» Dachneigung bis 0° möglich, empfohlen sind 1,5°.

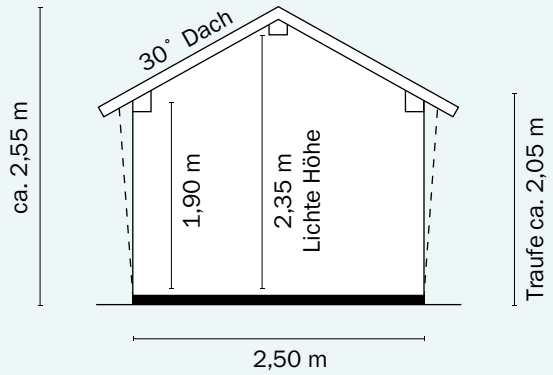
» Dachbegrünung für unsere Umwelt und Kleintiere

Geschirrhütten

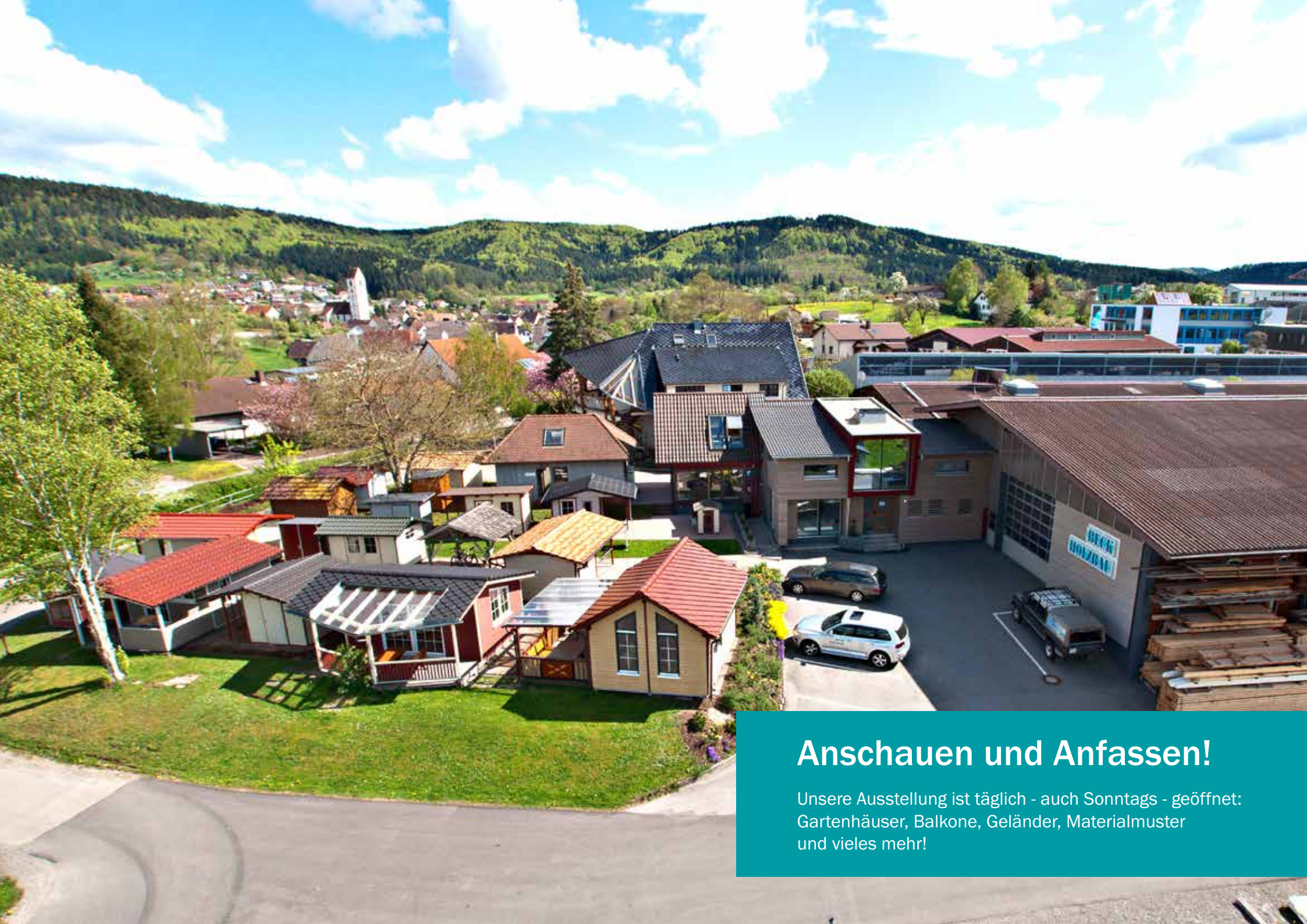
ist die amtliche Bezeichnung für genehmigungspflichtige Gerätehäuschen ohne Fenster und ohne Vordach.

Diese Haustypen sind speziell für die Bebauung im Obstbaumfeld, d.h. im Außenbereich zugeschnitten, da der Dachvorsprung, die Dachneigung und die äußere Gestaltung den Vorgaben der Landratsämter entspricht.

Diese beschränken sich meist auf 20 cbm umbauten Raum mit einer unauffälligen Erscheinung, einem 30° Dach mit braunen Ziegeln und braunem Anstrich. Jedoch empfehlen wir immer nachzufragen, weil es unterschiedlich ist in den Vorgaben.



Typische Geschirrhütte 250/330 (20 cbm) ohne Fenster, sowie eine Doppeltüre 145/185 cm. Dachneigung 30°, Anstrich nussbaum



Anschauen und Anfassen!

Unsere Ausstellung ist täglich - auch Sonntags - geöffnet:
Gartenhäuser, Balkone, Geländer, Materialmuster
und vieles mehr!

20 Jahre Garantie

Der Beweggrund zu diesem Versprechen war unser jahrelanger Kampf gegen die billigen Blockhäuser anderer Hersteller. Gartenhaus ist eben nicht gleich Gartenhaus.

Der auschlaggebende Unterschied ist, dass unsere Häuser mit einem handwerklich gefertigtem Fachwerkrahmen dauerhaft stabil bleiben, da durch die senkrecht angeordnete Pfosten die Wand nicht ständig aufquillt und wieder zusammenschrumpft.

WARUM IST DAS SO? Holz nimmt quer zur Faser 5-10% von seinem Volumen je nach Feuchte zu- bzw ab. Zur Faserrichtung hingegen nur 0,1% – also in Pfostenrichtung eben so gut wie nichts !

20 JAHRE GARANTIE · SOLIDE UND STANDFEST · FACHWERKPRINZIP

BECK GARANTIE

DIE KONSTRUKTION: Jede Wand bekommt dann noch mindestens zwei schräge Streben, die eine Diagonalverschiebung dauerhaft verhindern. Die Fassadenbretter, die in überlappender Anordnung aufgeschraubt werden, können somit getrost je nach Luftfeuchte schwinden oder quellen – ohne dass die Stabilität vom Haus beeinträchtigt wird. Weiterhin legen wir schon bei der ersten Planung ein hohes Augenmerk auf den sog. "konstruktiven Holzschutz" – der besagt, dass alle Verbindungen so angeordnet werden müssen, dass das Holz sich nicht ständig mit Wasser vollsaugen kann und dann zwangsläufig faulen muss – egal ob gestrichen oder nicht.

Dass unsere Bauweise bewährt ist, bestätigt sich immer wieder, in dem Kinder oder auch schon Enkel zu uns kommen deren Eltern oder Großeltern vor vielen vielen Jahren bei uns ein Gartenhäusle gekauft haben und alle noch zufrieden sind, weil es einfach immer noch zuverlässig funktioniert – und das auch nach 30 oder 40 Jahren oder mehr.

Sie können Sich einfach darauf verlassen, dass unsere Häusle nach ein paar Jahren nicht so aussehen :

20 Jahre Garantie

EIN LANGES GARTENHAUSLEBEN

Eine ganz wichtige Vorraussetztung für ein langes Gartenhausleben ist z.B. der Sockelbereich – man darf nie das Holz eingraben, weil es bei Erdkontakt innerhalb von wenigen Jahren zu faulen beginnt

Daher ist das Bodendetail immer so ausführen wie z.B. in der Zeichnung im M=1:20 dargestellt oder in folgendem Foto. Es ist zwingend erförderlich, nach diesen Angaben den Unterbau herzustellen und ggfs. dem Handwerker, der dann am Schluss noch den Außenbelag um das Häusle macht, dies nahezulegen. Dies führt sonst zu Garantieverlust

Wichtig für eine lange Lebensdauer ist auch eine Dachrinne sowie ein genügend großer Dachvorsprung, besonders über den Türen oder Fenstern.

Sofern alle zuvor genannten Voraussetzungen erfüllt sind, geben wir Ihnen unser **20-Jahre-Versprechen** auf folgende Bereiche:

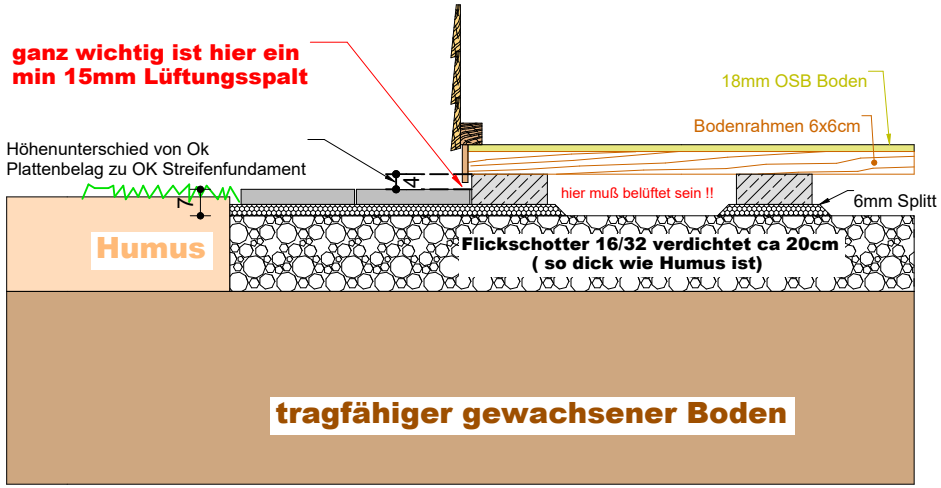
» Dichtheit des Daches

» kein Verziehen der Wandkonstruktion

» Türen und Fenster

Ausgeschlossen sind der Farbanstrich, Schäden die durch Absenken des Unterbodens vom Gelände entstanden sind und Schäden durch höhere Gewalt (z.B. Extremwettersituationen wie Hagelschlag, Blitzschlag, Überschwemmung oder durch Anprall von Gegenständen)

Regeldetail vom Streifenfundament und Holzboden M=1:20



Gründe, die für ein Beck-Gartenhaus sprechen:

» seit über 45 Jahren bewährt

» dauerhaft stabile Fachwerk-Bauweise

» Hauseigene Herstellung in solider Zimmermannsqualität

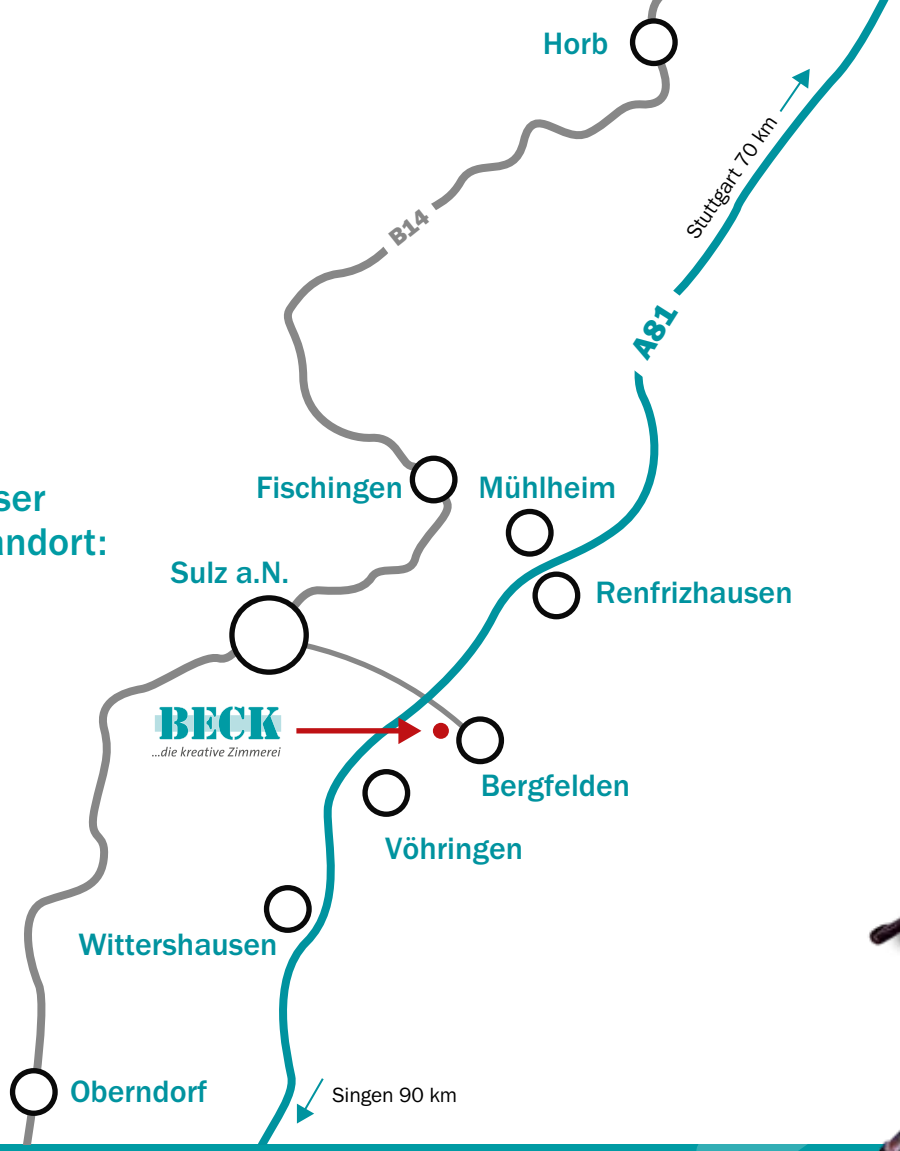
» einfachste Montage durch vorgefertigte Fertigbauelemente

» individuelle Typen

» Sonderanfertigungen möglich

» kompetente Beratung

Unser Standort:



BECK

...die kreative Zimmerei

Stadtstr. 31 | 72172 Sulz-Bergfelden
Tel. 0 74 54 / 94 49 37-14 | Fax. 0 74 54 / 28 55
E-Mail: dieter.beck@beck-zimmerei.com | www.beck-zimmerei.com